



Reife- und Diplomprüfung 2018

VERGLEICH ZWISCHEN FLÜSSIGER UND TROCKENER PRESTARTERFÜTTERUNG BEI FERKELN

Problemstellung

Aufgrund der immer intensiveren Schweinezucht und der daraus resultierenden größeren Würfe, haben wir uns damit befasst, wie man die Ferkelaufzucht mit Hilfe von Ferkelzusatzfütterungen verbessern könnte.

Versuch

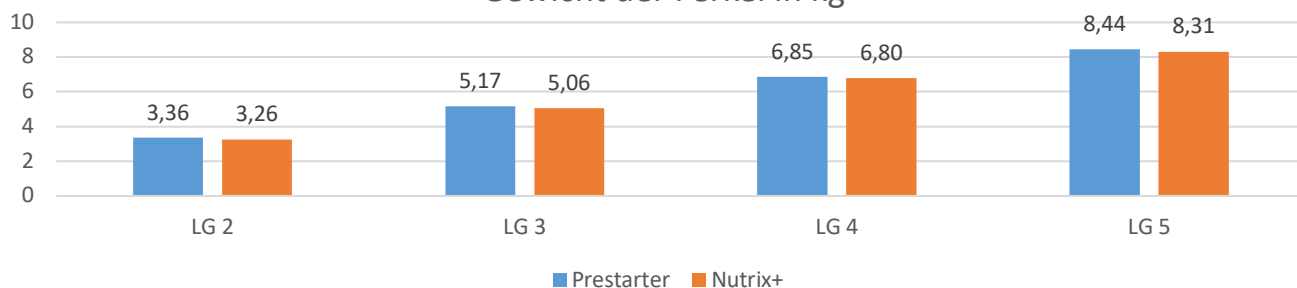
In unserem Versuch wurde die Effizienz einer automatischen flüssigen Beifütterung heraus gefunden. Dazu hatten wir eine Kontrollgruppe, bestehend aus sechs Zuchtsauen, bei der die Ferkel mit herkömmlichen trockenem Prestarter gefüttert wurden und eine Versuchsgruppe, bei der die Ferkel mit der flüssigen Zusatzfütterung Nutrix+ gefüttert wurden, verglichen. Durch mehrmaliges Wiegen konnten wir die Gewichtsunterschiede feststellen.

Ergebnis und Schlussfolgerung

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass in unserem Versuch eine automatische, flüssige Beifütterung keine besseren Ergebnisse erzielte als die herkömmliche trockene Prestarterfütterung. Jedoch wirkt sich arbeitstechnisch die automatische Fütterung positiv aus, da die Fütterung Komplet automatisiert abläuft. Zu bedenken sind aber die erhöhten Investitionskosten einer solchen Anlage. Die Zunahmen waren gleich hoch und die Unterschiede waren statistisch gesehen nicht signifikant.

Wir begründen das damit, dass eine derartige Anlage erst dann Sinn macht, wenn die lebendgeborenen Ferkel pro Sau höher sind und die Muttersau nicht mehr alle Ferkel alleine energiedeckend versorgen kann. Vor allem beim Einsatz von dänischer Genetik kann aufgrund der erhöhten Wurfgrößen eine flüssige Beifütterung wirtschaftlich sein.

Gewicht der Ferkel in kg



Georg Maiss
 geo.maiss@derflorianer.at



Ludwig Seiringer
 lud.seiringer@derflorianer.at

Betreuung
 DI. Dr. Karl Luger
 Nutztierhaltung

Außerschulische Partner
 Schaumann GmbH und Co
 KG
 DI. Erwin Kriechbaum und Clemens Rödl

Betrieb Schrabauer
 Versuchsbetrieb
 Florian und Erni Schrabauer
 3253 Erlauf

Vergleich zwischen flüssiger und trockener Prestarterfütterung bei Ferkeln

SCHULE

Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St. Florian
A-4490 St. Florian, Fernbach 37, Tel.: +43 7224 8917, <http://www.hlbla-florian.at>
Direktion: DI Dr. Hubert Fachberger

AUTOREN

Georg Maiss
Ludwig Seiringer

BETREUER

DI. Dr. Karl Luger

PARTNERUNTERNEHMEN

Schaumann GmbH und Co KG

PROBLEMSTELLUNG

Aufgrund der immer intensiveren Schweinezucht und daraus resultierenden größeren Würfen, haben wir uns damit befasst, wie man die Ferkelaufzucht mit Hilfe von Ferkelzusatzfütterungen verbessern könnte.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Diplomarbeit befasst sich mit der Ferkelbeifütterung in der Säugeperiode. Die wesentliche Aufgabe unserer Diplomarbeit war, am Betrieb Schrabauer die konventionelle trockene Fütterung mit einer automatischen Flüssigfütterung zu vergleichen. Es wurde eine Versuchsgruppe, die mit der automatischen Zusatzfütterung beigefüttert worden ist, und eine Kontrollgruppe, die manuell mit herkömmlichen trockenen Prestarter gefüttert wurde, gegründet.

Mittels mehrmaliger Gewichtserhebungen untersuchten wir die Unterschiede beider Fütterungsmethoden. Das Ergebnis zeigte, dass die flüssige Beifütterung in unserem Versuch mit der herkömmlichen Fütterung gleichzustellen ist. Alle Ergebnisse unterschieden sich statistisch gesehen nicht signifikant.

Comparison between liquid and dry Prestarterfeeding by piglets

SCHOOL

Federal Secondary College for Agriculture at St. Florian
A-4490 St. Florian, Fernbach 37, Tel.: +43 7224 8917, <http://www.hlbla-florian.at>
Direktion: DI Dr. Hubert Fachberger

WRITERS

SPECIALIZED

COMPANY

Georg Maiss	DI. Dr. Karl Luger	Schaumann GmbH und Co KG
Ludwig Seiringer		

TASK

Due to more intensive pig farming, the number of newborn piglets is continuously increasing in larger litters. Because of this, we chose to examine methods of piglet feeding in an effort to improve piglet rearing.

ABSTRACTS

This diploma thesis examines the feeding of sucking piglets from their date of birth until they are weaned away from their mother.

The main task of our diploma thesis was a vivisection on the farm of Florian Schrabauer. During this vivisection we contrasted a conventional dry feeding system with a fully automatic, liquid feeding system. We weighed both groups five times in 23 days. As a result we were able to calculate the increase of the piglets' weight.

The result was that the group fed using the conventional dry feeding method, had the same increase of weight over the course of the trial.